BERND MASMEIER

Diplom-Pädagoge, Referent für Sozialrecht und Sozialpolitik i.R.

Bernd Masmeier Am Schönenkamp 110 40599 Düsseldorf

An den Bundesminister für Gesundheit
Herrn Jens Spahn
- persönlich -
c./o. Bundesministerium für Gesundheit

11055 Berlin

Düsseldorf, den 16.06.2021

Stellungnahme zu dem in Ihrem Ministerium erarbeiteten Diskussionsentwurf eines Gesetzes zur Neufassung der Strafbarkeit der Hilfe zur Selbsttötung und zur Sicherstellung der freiverantwortlichen Selbsttötungsentscheidung

Sehr geehrter Herr Bundesminister Spahn,

als Betreiber eines Internet-Auftritts zur Information und Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen (www.politik-fuer-menschen-mit-handicap.de) verfolge ich mit großer Aufmerksamkeit politische Entwicklungen, die diesen Personenkreis betreffen. Hierzu gehört auch die nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum § 217 StGB vom 22. Februar 2020 entstandene Diskussion um die Umsetzung des in diesem formulierten Rechts auf selbstbestimmtes Sterben und die Inanspruchnahme von Hilfe hierzu. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, Ihnen anliegend eine Stellungnahme zu einem in Ihrem Hause erarbeiteten Diskussionsentwurf mit einem Vorschlag für eine entsprechende Regelung zu überreichen, die den Versuch unternimmt, diesen aus der Sicht der betroffenen Menschen zu beleuchten.

Sie erhalten diese Stellungnahme persönlich, weil zwar auf der Homepage Ihres Ministeriums nicht der geringste Hinweis auf das entsprechende Dokument zu finden ist, ich aber nach Lage der Dinge davon ausgehen muss, dass die Urheberschaft in Ihrem Hause zu suchen ist. Gestatten Sie mir in diesem Zusammenhang die Bemerkung, dass ich es für eine grobe Missachtung der Rechte des Parlaments und damit der Bürgerinnen und Bürger dieses Landes halte, wenn ein Dokument von solcher Bedeutung und Tragweite nach seiner Erarbeitung zwar einem ausgewählten Kreis von Organisationen zur Stellungnahme zugeleitet, im Übrigen aber vor der Öffentlichkeit und selbst vor den Mitgliedern des Deutschen Bundestages geheim gehalten und erst nach einem Bemühen der Regeln des Informationsfreiheitsgesetzes einem begrenzten Kreis von Parlamentariern zugänglich gemacht wird. Zwar habe ich das Dokument vor einigen Wochen im „Netz“ ausfindig machen können; dennoch finde ich es befremdlich, dass es auf dem Webauftritt Ihres Ministeriums – wie erwähnt – auch nicht den kleinsten Hinweis auf diesen Vorgang gibt (jedenfalls nicht unter Zuhilfenahme der Suchbegriffe „Sterbehilfe“ bzw. „Suizidhilfe“).

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und freundlichen Grüßen

Bernd Masmeier
(Betreiber der Webseite „Politik für Menschen mit Handicap“)

Anlage

Postanschrift: Am Schönenkamp 110 40599 Düsseldorf
Telefon: + 49 211 15 82 07 62 (neu)
mobil: + 49 172 2 41 15 62
Fax: + 49 211 2 04 91 32
E-Mail: Bmasmeier@ish.de
Internet: http://www.politik-fuer-menschen-mit-handicap.de; http://www.kuehler-kopf.de